



**Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe**

**Bundesverband der Selbsthilfeorganisationen  
zur Unterstützung von Erwachsenen mit  
Leukämien und Lymphomen e.V.**

2024

**Jahresbericht**



## Inhalt

1 Die DLH.....	2
2 Tätigkeitsbericht .....	8
2.1 Information.....	8
2.1.1 Allgemeines .....	8
2.1.2 Anfragen .....	9
2.1.3 Informationsmaterial.....	10
2.1.4 Öffentlichkeitsarbeit.....	15
2.2 Gemeinschaft.....	24
2.2.1 Eigene Veranstaltungen .....	24
2.2.2 Fortbildungsveranstaltungen .....	26
2.2.3 Serviceangebote .....	28
2.2.4 Präsenz bei externen Veranstaltungen.....	28
2.2.5 Aktivitäten im „Haus der Krebs-Selbsthilfe“ .....	29
2.3 Interessenvertretung .....	30
2.3.1 Politische und fachliche Interessenvertretung sowie Forschung.....	30
2.3.2 Vorträge, Moderationen, Podiumsdiskussionen.....	31
2.3.3 Mitgliedschaft / Mitarbeit in Gremien und Organisationen .....	32
3 Finanzen .....	34
4 Zusammenfassung .....	36
5 Ausblick .....	38
Anhang.....	39
Presseveröffentlichungen (Auswahl).....	39
Anhörungen, Leitlinienarbeit und weitere Aktivitäten .....	41

# 1 Die DLH

Die Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe besteht seit nunmehr fast 30 Jahren (Gründung: 27. Mai 1995). Sie steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen Krebshilfe und wird von dieser großzügig finanziell und ideell unterstützt.

Neben der Förderung lokaler und regionaler Selbsthilfeinitiativen ist das Anliegen der DLH, Patienten und Angehörige in ihren Entscheidungsprozessen und bei der Krankheitsverarbeitung zu unterstützen sowie deren Interessen in der Öffentlichkeit zu vertreten.

## Die Mitglieder

Der Mitgliederstand am 31.12.2024

82	Selbsthilfegruppen und -vereine
153	Natürliche Fördermitglieder
11	Juristische Fördermitglieder
<b>246</b>	<b>Mitglieder insgesamt</b>

2024 wurden 4 natürliche Fördermitglieder aufgenommen, 15 sind ausgeschieden. 4 Selbsthilfegruppen/-vereine wurden aufgenommen, 7 sind ausgeschieden. Ebenfalls ausgeschieden sind 2 juristische Fördermitglieder.

17 Selbsthilfegruppenleiter waren „DLH-Hilfspersonen“ (gemäß § 57 Abs.1 Satz 2 Abgabenordnung).

3 Regionalverbände:

- Leukämie- und Lymphomhilfe e.V. LLH  
Selbsthilfeverband NRW
- Leukämie- und Lymphom-Hilfe in Hessen e.V.
- Leukämie- und Lymphom-Selbsthilfe Berlin e.V.

2 Arbeitsgemeinschaften

- MDS-NET Deutschland e.V.
- Plasmozytom/Multiples Myelom SHG NRW e.V.

Information

Gemeinschaft

Interessenvertretung

## Der Vorstand im Jahr 2024

### Geschäftsführender Vorstand

- Rainer Göbel           Vorsitzender
- Ragnhild Krüger       Stellvertreterin
- Sabine Praß           Stellvertreterin

### Beisitzer

- Holger Bassarek
- Karen Kocherscheidt
- Kai-Uwe Parsons-Galka

Der Vorstand trifft sich regelmäßig zu Sitzungen.  
(2024: sechsmal virtuell, einmal im Rahmen der Mitgliederjahreshauptversammlung in Königswinter und einmal in Hannover im hybriden Format).

Zudem gab es unmittelbar vor dem DLH-Patientenkongress 2024 in Hamburg eine Vorstandsklausur. Zur Unterstützung seiner Arbeit kann der Vorstand Gäste berufen. Die Gäste lernen auf diese Art und Weise die Arbeit des Vorstandes kennen und können sich für eine spätere Funktion im Vorstand qualifizieren.

Am 3. Februar 2024 hat Kai-Uwe Parsons-Galka erstmals als Vorstandsgast an einer Sitzung teilgenommen, Hubert Peter am 6. April 2024.

## Das Kuratorium

Folgende Kuratoren unterstützen die Arbeit der DLH:

- |                               |                             |                |
|-------------------------------|-----------------------------|----------------|
| • Prof. Dr. Hermann Einsele   | Hämatonkologe (Uni-Klinik)  | Würzburg       |
| • Prof. Dr. Rainer Haas       | Hämatonkologe (Uni-Klinik)  | Düsseldorf     |
| • Prof. Dr. Axel Heyll        | Kompetenz-Centrum Onkologie | Düsseldorf     |
| • Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann | Epidemiologe (Uni-Klinik)   | Greifswald     |
| • Prof. Dr. Wolfgang Knauf    | Hämatonkologe (BNHO)        | Frankfurt/Main |
| • Prof. Dr. Ralph Naumann     | Hämatonkologe (Klinik)      | Siegen         |
| • Kerstin Paradies            | Pflege (KOK)                | Hamburg        |
| • Prof. Dr. Norbert Schmitz   | Hämatonkologe (Uni-Klinik)  | Münster        |
| • Karin Strube                | Strube Stiftung gGmbH       | Stuttgart      |
| • Prof. Dr. Bernhard Wörmann  | Hämatonkologe (Uni-Klinik)  | Berlin         |

## Geschäftsstelle

### Besetzung

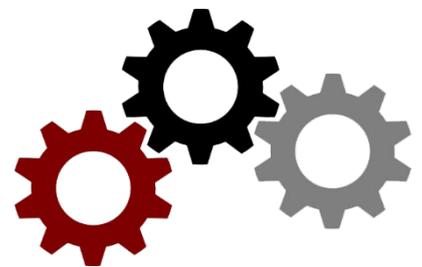
- Geschäftsführung ganztags
- Patientenbeistand ganztags
- ÖÄ/Gruppenbetreuung 32 h
- Finanzen/Verwaltung durchschnittlich 22 h
- Sekretariat 01.01.-31.03.2024 18 h, 01.04.-31.12.2024 20 h
- Aushilfe 10 h

### Tätigkeitsfelder

Die Geschäftsstelle betreut die Hotline und unterstützt den Vorstand bei der Realisierung sämtlicher Projekte.

Zu ihren Tätigkeiten gehören u.a.:

- Erstellung und Bereitstellung sämtlicher Service-Angebote für DLH-Mitgliedsinitiativen
- Herausgabe von Informationsmaterial (Recherche, inhaltliche Gestaltung, Redaktion)
- Gremienarbeit (regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung von Sitzungen, Stellungnahmen)
- Öffentlichkeitsarbeit (Pressemitteilungen, DLHinfo inkl. Rezensionen, Artikel, Vorträge)
- Pflege der DLH-Internetseite
- Organisation, Durchführung, Vor- und Nachbereitung zahlreicher Projekte (siehe nachfolgende Kapitel)
- Vor- und Nachbereitung von sowie Teilnahme an DLH-Vorstandssitzungen sowie an der Mitglieder-Jahreshauptversammlung
- Zusammenstellung und Versand von Materialien für DLH-Infostände



- Teilnahme an Aktivitäten im „Haus der Krebs-Selbsthilfe“ (z.B. Hausgespräche)
- Abwicklung der Buchführung
- Mitgliederpflege und -verwaltung (Ermittlung von Mitgliedsbeiträgen, Erhebung der SHI-Strukturen etc.)
- Organisation der Basissicherung für Mitgliedsgruppen
- Statistische Erfassung von Anfragen
- Kontinuierliche Informationsverarbeitung und Fortbildung (Fachliteratur, Veranstaltungen)

## Kontakt

Eine persönliche Kontaktaufnahme ist nach Terminvereinbarung möglich. Darüber hinaus besteht bei Kongressen, Seminaren, Vorträgen und in Workshops die Möglichkeit der direkten Ansprache.



Postanschrift	Thomas-Mann-Str. 40 D-53111 Bonn
Telefon	+49 (0) 228 33889-200
Fax	+49 (0) 228 33889-222
E-Mail	<a href="mailto:info@leukaemie-hilfe.de">info@leukaemie-hilfe.de</a>
Internet	<a href="http://www.leukaemie-hilfe.de">www.leukaemie-hilfe.de</a>
Social Media	<a href="https://facebook.com/dlhbonn">facebook.com/dlhbonn</a> <a href="https://instagram.com/dlhbonn">instagram.com/dlhbonn</a> <a href="https://linkedin.com/company/dlhbonn">linkedin.com/company/dlhbonn</a>

## Bankverbindung

Sparkasse KölnBonn  
IBAN DE06 3705 0198 0000 0771 31  
SWIFT-BIC COLSDE3

## Unter der Schirmherrschaft von:

Deutsche Krebshilfe



## Mitglied bei:

BAG Selbsthilfe, Der Paritätische



## 2 Tätigkeitsbericht

### 2.1 Information

#### 2.1.1 Allgemeines

Information

Gemeinschaft

Interessenvertretung

Die DLH informiert

- **zu medizinischen Fragen**
  - diagnostische Verfahren, therapeutische Standards, Nachsorge, alternative/komplementäre Behandlungsmethoden, Stammzelltransplantation, Nebenwirkungen, Fachkliniken, Fachärzte etc.
- **zu psychologischen Fragen**
  - Krankheitsverarbeitung, Kontaktvermittlung zu psychoonkologischer Beratung, Ermöglichung von Kontakten zu anderen Betroffenen etc.
- **zu sozialen Fragen**
  - Rehabilitation, Anschlussheilbehandlungen, Schwerbehindertenausweis, finanzielle Hilfen, Renten etc.

Die Informationen über Leukämien, Lymphome, Multiples Myelom, Psychosoziales, Therapiemöglichkeiten, Ernährung, Studien und damit zusammenhängende Themen werden individuell zusammengestellt und kostenlos zur Verfügung gestellt.

## 2.1.2 Anfragen

Der Patientenbeistand kümmert sich um Anfragen, die die Geschäftsstelle auf verschiedenen Wegen erreichen.

### Anfragen-Statistik

Anfragen an die DLH 2024 insgesamt: **1.291** (2023: **1.211**).

Davon patientenbezogene Anfragen: **884** (2023: **857**).

Nicht-patientenbezogene Anfragen: **407** (2023: **354**).

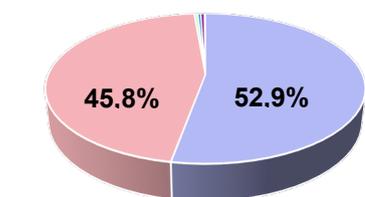
Anfragen per E-Mail: **46,0 %** (2023: **35,8%**). Vereinzelt gab es auch Kontakte per Post (4), Fax (1), Soziale Medien (Kommentarfunktion auf Facebook, 4) und WhatsApp (nicht erfasst). Die DLH-Geschäftsstelle wurde dreimal persönlich von Ratsuchenden aufgesucht.

Anfragen wurden auch von der im Jahr 2010 gegründeten Stiftung DLH bearbeitet, darunter insbesondere Broschürenbestellungen, welche zu den nicht-patientenbezogenen Anfragen zählen.

Die Kolleginnen im INFONETZ KREBS wurden bei Anfragen zum Thema Blutkrebserkrankungen inhaltlich unterstützt. Seit dem 01.09.2024 ist der DLH e.V. wieder aktiv ins INFONETZ eingestiegen. Bis Jahresende gingen hierüber 36 Anfragen ein.

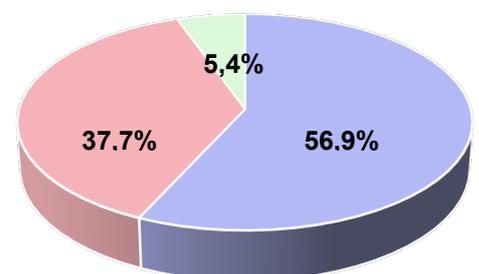
Zusätzlich tragen die umfangreichen Informationen auf der DLH-Internetseite und in den sozialen Medien dazu bei, den Beratungsbedarf zu decken.

Kontaktaufnahme über...

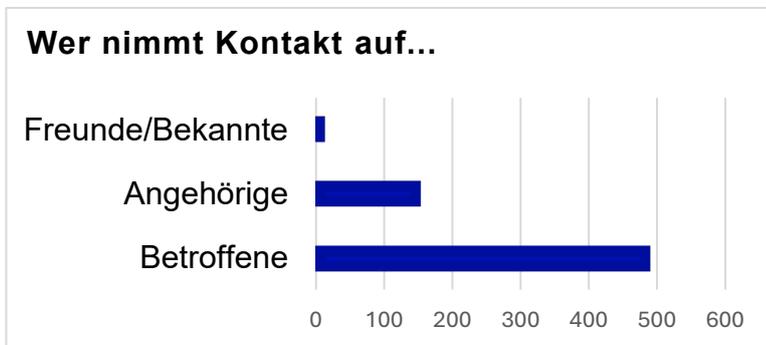


■ Telefon ■ E-Mail  
■ Post ■ Besuch  
■ Social Media ■ Fax

Geschlechterverteilung



■ weiblich ■ männlich ■ unklar



Meist nehmen Patienten selbst Kontakt auf (2024: **490**), aber auch Angehörige wie Ehepartner und Kinder (2024: **154**), seltener Freunde und Bekannte (2024:**14**) oder andere Bezugspersonen. 56,9% der ratsuchenden Betroffenen sind weiblich, 37,7% männlich. In 5,4% der Fälle ließ sich dies nicht ermitteln, meist wenn in einer Anfrage per E-Mail der Vorname nicht angegeben wurde.

### 2.1.3 Informationsmaterial

Die DLH hält ein großes Angebot an Informationsmaterialien für Betroffene, Angehörige und Interessierte vor. Einen großen Teil erstellt die DLH selbst, teils in Kooperation mit den Mitgliedsgruppen oder externen Autoren.

#### DLHinfo-Zeitung

Die DLHinfo-Zeitung erscheint mit einer Auflage von 8.000 gedruckten Exemplaren. Vermittelt werden laienverständliche Informationen über aktuelle Entwicklungen rund um die Themen Leukämien, Lymphome, Myelom und weitere hämatologische Erkrankungen sowie übergreifende Themen wie Psychoonkologie oder Digitalisierung. Feste Rubriken sind auch Berichte aus der DLH und aus den Gruppen sowie ein Serviceteil mit Terminen, Kontaktwünschen, Glückwünschen und Literaturhinweisen.



## Broschüren-Projekte

Folgende Broschüren wurden 2024 überarbeitet:

- Chronische Myeloische Leukämie (CML), 8. Auflage, Februar 2024
- Hochdosistherapie mit autologer Stammzelltransplantation, 8. Auflage, Februar 2024

Darüber hinaus wurde an der Aktualisierung der Broschüren „Ratgeber für Patienten nach allogener Stammzelltransplantation“ sowie „Hautlymphome“ gearbeitet.



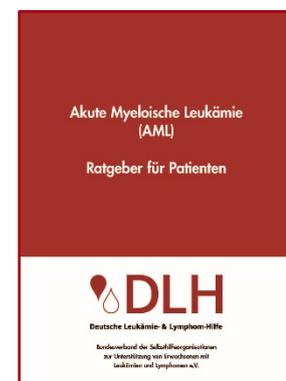
Die folgende Broschüre wurde von der DLH neu aufgelegt und produziert:

- Akute Myeloische Leukämie 1. Auflage, November 2024

### Sonstiges:

Mitarbeit an den folgenden Broschüren:

- Patientenleitlinie Diffus-großzelliges B-Zell-Lymphom
- Patientenleitlinie Chronisch Lymphatische Leukämie
- Blauer Ratgeber Hodgkin Lymphom
- Blauer Ratgeber Multiples Myelom



# INFO-Blätter

Besonders relevante Texte, insbesondere Artikel aus der DLHinfo-Zeitung und Vortragsaufbereitungen, werden als INFO-Blatt aufgelegt und auf Wunsch kostenlos verschickt. Sie können auch im Internet heruntergeladen werden. Für Veranstaltungen werden die INFO-Blätter auf hochwertigem Papier und farbig ausgedruckt. Im Jahr 2024 wurden folgende INFO-Blätter neu erstellt:

- Polyneuropathie – eine Patientenperspektive, Kathrin Prager und Prof. Dr. Jutta Hübner, DLHinfo 78, 01/2024
- Polyneuropathie – eine Übersicht, PD Dr. Christoph Seidel, DLH-Patientenkongress 2024, 10/2024
- Fatigue - Wege aus der Erschöpfung, Dr. Sabrina Han, Online-Vortrag, 11/2024



**DLH** Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe  
Bundesverband der Selbsthilfegruppen  
zur Unterstützung von Erkrankten mit  
Leukämien und Lymphomen e.V.

**Polyneuropathie - eine Patientenperspektive (2024)**

**Polyneuropathie – eine Patientenperspektive**  
Vortrag von Kathrin Prager und Prof. Dr. Jutta Hübner, Universitätsklinikum Jena, in der DLHinfo 78/01/2024

In Verlauf einer Tumorthherapie kann es zu Nebenwirkungen, meist beginnend an Händen und Füßen, kommen. Diese als „Polyneuropathie“ bezeichnete Störung kann durch bestimmte Krebsarzneimittel, wie beispielsweise Thalidomid, Bortezomib, Bisphosphonate Vedotin oder Vincristin, ausgelöst werden. Bei Erkrankungen wie dem Multiplen Myelom oder Morbus Waldenström, kann auch die Erkrankung selber zu Polyneuropathie führen. Betroffen sind andere der Patienten von Symptomen wie Taubheit bei Berührung von Gegenständen, „Ansehschleier“ oder schwerer Gehbehinderung.

Nicht vorausgesetzt werden kann, ob ein Patient, der mit einem Krebsarzneimittel behandelt wird, die Nerven potenziell schädigend, tatsächlich eine Polyneuropathie erleidet wird, und falls ja, wann diese einsetzt, wie stark sie ausgeprägt sein wird und wie sich die Misserfahrungen verhalten. Bei manchen Patienten stellen die Beschwerden früh ein, an denen spürt auf. Nach Beendigung der Therapie können sich die Misserfahrungen oft zurück – dies kann über Wochen und manchmal viele Monate dauern. Bei manchen Patienten bleiben Einschränkungen zurück, die den Alltag mehr oder weniger stark beeinträchtigen.

Leider gibt es bisher nur wenige Behandlungsmöglichkeiten für dieses Beschwerdebild. Schmerzen können mit entsprechenden Medikamenten symptomatisch behandelt werden. Zu denken ist auch an ein Training der Beweglichkeit, Gleichgewicht und das Taktgefühl. Ob dies die Nervenschädigung vermindert oder ob die Betroffenen eher lernen, die Defizite auszugleichen, ist unklar. Somit hat die

Polyneuropathie als Nebenwirkung von Krebsarzneimitteln für einige Betroffene vielfältige und teilweise schwerwiegende Auswirkungen auf ihr Leben.

Vor diesem Hintergrund haben Betroffene aus der Selbsthilfe die Professur für Integrative Onkologie am Universitätsklinikum Jena auf die Durchführung eines Forschungsprojekts zur Polyneuropathie aus Sicht von Krebspatienten angesprochen. Details zur Projektdurchführung und zu den Studienergebnissen werden im Folgenden dargestellt.

**Projektdurchführung**  
Zunächst wurden mit dem beauftragten Mitgliedern der Deutschen LCO e.V. als Selbsthilfegruppierung für Blomberger und Menschen mit Darmkrebs sowie deren Angehörige die vielfältigen Facetten der Polyneuropathie mit ihren Auswirkungen im Alltag zusammengefasst, sodass die aus Patientenwacht wichtigen Punkte zu dieser Therapieerwartung erfasst wurden.

Aus diesen Interviews wurde ein anonymisiertes Fragebogen entwickelt, der folgende Aspekte umfasste:

- Angaben zur Person wie Alter, Geschlecht, Art und Therapie der Krebserkrankung
- Angaben zu den anfänglichen Symptomen und zu Schmerzen
- Angaben zu Informationen durch Ärzte, Auswertungen auf den Alltag und bisherigen Therapieversuche

Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe e.V.  
Theresienstraße 40, 10111 Berlin  
Tel.: 030-33 88 9 200, Fax: 030-33 88 9 222  
info@deutsche-lh.de www.deutsche-lh.de

Unter der Schirmherrschaft von  
Deutsche Krebshilfe  
www.krebshilfe.de

DLHinfo 78/01/2024



**DLH** Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe  
Bundesverband der Selbsthilfegruppen  
zur Unterstützung von Erkrankten mit  
Leukämien und Lymphomen e.V.

**Polyneuropathie eine Übersicht (2024)**

**Polyneuropathie – eine Übersicht**  
Textaufbereitung zum Vortrag „Polyneuropathie“ auf dem DLH-Patientenkongress am 29.09. Juni 2024 in Hamburg. Referent: PD Dr. Christoph Seidel, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

**Einführung**  
Mit dem Begriff Polyneuropathie werden Nervenschädigungen bezeichnet, die Nerven des peripheren, d.h. außerhalb des zentralen Nervensystems mit Gehirn und Rückenmark liegenden Nervensystems, betreffen. Die Ursachen einer Polyneuropathie sind vielfältig. Die häufigsten Ursachen sind:

- bei 35% der Erkrankten: Diabetes mellitus („Zuckerkrankheit“)
- bei 31% der Erkrankten: Alkohol

Bei 32% der Erkrankten liegen sonstige Ursachen wie beispielsweise Krebsarzneimittel, genetischer Ursachen, entzündliche oder Autoimmunreaktionen (z.B. Guillain-Barré-Syndrom) vor, während bei 22% der Erkrankten die Ursache der Polyneuropathie nicht geklärt ist. Zudem können sich die Ursachen überlappen.

Bei der Krebsarzneimittelbedingten Polyneuropathie als einer Unterform der Polyneuropathie werden die Symptome durch die Krebsarzneimittel hervorgerufen. In Abhängigkeit von der Art des Krebsarzneimittels und des betrachteten Schweregrads der Erkrankung betrifft die Polyneuropathie 30-100% der behandelten Patienten. Beispiele für Krebsarzneimittel, die häufig mit Polyneuropathie einhergehen, sind im Bereich der Bluthreierkrankungen die Wirkstoffe Thalidomid, Capotecin, Vincristin (Bestandteil des CHOP-Schemas), Bortezomib und Bisphosphonate Vedotin. Weitere bei soliden Krebsarten zum Einsatz kommende Polyneuropathie-auslösende Wirkstoffe sind zum Beispiel Taxane und Eribulin bei Brustkrebs.

Bei Erkrankungen wie dem Multiplen Myelom oder Morbus Waldenström kann auch die Erkrankung selber zu Polyneuropathie führen, also auch unabhängig von einer Krebsarzneimittel.

Eine Krebsarzneimittelbedingte Polyneuropathie tritt häufig 5-6 Monate nach Ende der Therapie ab. Sie kann aber auch länger anhalten und bleibt gegebenenfalls sogar dauerhaft bestehen. Im Fall der Krebsarzneimittelbedingten Polyneuropathie kann die Behandlung der zugrundeliegenden Erkrankung helfen.

**Nervenschädigung durch Krebsarzneimittel**  
Bei der Krebsarzneimittelbedingten Polyneuropathie kommt es in Abhängigkeit von den verwendeten Arzneistoffen zu Schäden an den Nervenenden. Eine Übersicht über die zellulären Wirkungen ausgesuchter Krebsarzneimittel gibt Abbildung 1.

Als Ursache der Polyneuropathie ist insbesondere der (teilweise) Verlust der Myelinscheiden (Demyelinisierung) zu erwähnen. Die Demyelinisierung kann sowohl durch Krebsarzneimittel als auch durch das bei Morbus Waldenström und dem Multiplen Myelom gebildete Immunglobulin hervorgerufen werden.

Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe e.V.  
Theresienstraße 40, 10111 Berlin  
Tel.: 030-33 88 9 200, Fax: 030-33 88 9 222  
info@deutsche-lh.de www.deutsche-lh.de

Unter der Schirmherrschaft von  
Deutsche Krebshilfe  
www.krebshilfe.de

Datum 2024



**DLH** Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe  
Bundesverband der Selbsthilfegruppen  
zur Unterstützung von Erkrankten mit  
Leukämien und Lymphomen e.V.

**Fatigue - Wege aus der Erschöpfung (2024)**

**Fatigue - Wege aus der Erschöpfung**  
Vortrag von Dr. Sabrina Han, Fatigue Careteam, am 8. November 2024 für die Patientenvereine im Krebsmerchlopfen in Hamburg e.V. und die Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe (DLH e.V.)

**Fatigue**  
Bei vielen Patienten mit Krebs, Schlaganfall, SARS-CoV-2 und anderen Erkrankungen tritt eine starke Erschöpfung auf. Diese wird als Fatigue und im Falle von Krebserkrankungen als Tumorassoziierte Fatigue bezeichnet. Fatigue tritt bei vielen Patienten mit Leukämien und Lymphomen sowohl während der aktiven Therapie als auch langfristig auf. Patienten mit Leukämien und Lymphomen haben ein erhöhtes Risiko, eine Fatigue zu entwickeln.

Bereits in 2011 wurden die Symptome einer Tumorassoziierten Fatigue veröffentlicht; sie sind in Tabelle 1 zusammengefasst. Für die Diagnose einer Fatigue müssen 6 der genannten A-Symptome bei einem Betroffenen vorliegen. Charakteristisch ist das langanhaltende Unwohlsein nach einer Anstrengung. Heute kommt, dass die Symptome der Fatigue Beeinträchtigungen und Leiden hervorgerufen und dass die Beeinträchtigungen Folge einer Krebserkrankung und/oder ihrer Therapie und nicht einer bereits vorliegenden psychischen Störung wie einer Depression sind.

**Tab. 1: Symptome der Tumorassoziierten Fatigue**  
Für Anstrengung an: Ein-Ten-Yan, Shu-Chuan, Lu, Wu-Ju, Dou-Jian, Tai, Ying-Yang, Tu & Tian-Ling Lu. An examination of cancer-related fatigue through proposed diagnostic criteria in a sample of cancer patients in Taiwan. BMC Cancer Volume 11, article number 387 (2011)

A	1	deutliche Müdigkeit, veraltete Ruhebedürfnis
	2	allgemeine Schwäche oder schwere Glieder
	3	verminderte Konzentration und Aufmerksamkeit
	4	verringerte Motivation und verringertes Interesse
	5	Schlafstörung oder vermehrtes Schlafbedürfnis
	6	Schlaf wird nicht als erholsam erlebt
	7	Unausgeglichenheit, auch schlaflos
	8	deutliche emotionale Reaktionen, Reizbarkeit erhöht
	9	Alteig-Bild
	10	Probleme mit dem Kurzzeitgedächtnis
	11	Anhaltendes Unwohlsein nach Anstrengung
B	1	Symptome verursachen Leiden/ Beeinträchtigung
	2	Anamnese zeigt, dass die Beeinträchtigungen Konsequenz einer Tumorbehandlung oder ihrer Behandlung sind
C	1	keine primäre Konsequenz einer komorbiden psychischen Störung wie einer Major Depression
	2	
D	1	
	2	

Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe e.V.  
Theresienstraße 40, 10111 Berlin  
Tel.: 030-33 88 9 200, Fax: 030-33 88 9 222  
info@deutsche-lh.de www.deutsche-lh.de

Unter der Schirmherrschaft von  
Deutsche Krebshilfe  
www.krebshilfe.de

Datum 2024

Die INFO-Blätter der DLH werden regelmäßig auf Aktualisierungsbedarf geprüft. Folgende INFO-Blätter wurden 2024 aktualisiert:



- Aggressive B- und T-Zell-Lymphome, Prof. Dr. Ulrich Dührsen. Aktualisiert 01/2024
- Morbus Waldenström, Prof. Dr. med. Manfred Hensel. Aktualisiert 04/2024
- Bisphosphonate beim Multiplen Myelom, Prof. Dr. Orhan Sezer (Autor der Erstauflage). Aktualisiert 06/2024 durch PD Dr. Iris Breitzkreutz
- Langzeitfolgen nach Leukämie- und Lymphom-Therapie, Prof. Dr. Hans Helge Bartsch, PD Dr. Christine Greil. Aktualisiert 06/2024
- Monoklonale Gammopathie Unklarer Signifikanz (MGUS), Prof. Dr. Hermann Einsele, Prof. Dr. Martin Kortüm, Prof. Dr. Leo Rasche, Prof. Dr. Stefan Knop. Aktualisiert 09/2024
- Nierenfunktionsstörungen beim Multiplen Myelom, Prof. Dr. Katja Christina Weisel, Dr. Lisa Beatrice Leyboldt, Dr. Christoph Schaefers. Aktualisiert 10/2024

## 2.1.4 Öffentlichkeitsarbeit

### Corporate Design

2024 hat die DLH für ihren Auftritt bei Veranstaltungen weitere Elemente im 2023 entwickelten Design produziert.

#### Stellwand

Im Rahmen des Deutschen Krebskongresses im Februar 2024 (siehe auch „Veranstaltungen“) hat die DLH ein Banner mit dem Logo, einem QR-Code zur DLH-Website und dem Slogan „Information – Gemeinschaft – Interessenvertretung“ produzieren lassen. Ein Spannrahmensystem zur Befestigung war zur Verfügung gestellt worden. Um das Banner bei eigenen Veranstaltungen wiederverwenden zu können, hat die DLH über das „Haus der Krebs-Selbsthilfe“ zu einem günstigen Preis einen flexiblen Spannrahmen erworben. Beim Patientenkongress in Hamburg kam dieser auf der Bühne im Plenarsaal erstmals zum Einsatz.



Bildnachweis (bearbeitet): Lucja Romanowska

#### Fahnen

Weiterhin hat die DLH drei Fahnen mit ihrem Logo produzieren lassen, die bei Patientenkongressen am Veranstaltungsort gehisst werden können. Auch diese wurden erstmals beim Patientenkongress in Hamburg eingesetzt.



Bildnachweis (bearbeitet): Lucja Romanowska

## Postkarte „Austausch“ mit QR-Codes

Analog zur Postkarte „Information“ hat die DLH zur Weitergabe an Interessierte, z.B. am Infostand, eine weitere Postkarte erstellt. Diese führt über QR-Codes direkt zu den drei verschiedenen Möglichkeiten des Austausches mit Gleichbetroffenen:

- Selbsthilfegruppen
- Forum
- Kontaktwünsche

Auf dieser Postkarte wird auf die Vielseitigkeit der Austauschangebote hingewiesen:

- vor Ort oder bundesweit
- in Präsenz oder online
- für Erkrankte und Angehörige
- krankheitsübergreifend oder -spezifisch.



## Kugelschreiber

Ein beliebtes und nützliches Giveaway am DLH-Infostand sind Kugelschreiber. Da die Restbestände an Kugelschreibern aufgebraucht waren, hat die DLH 2024 neue Kugelschreiber produzieren lassen. Auf den neuen Kugelschreibern sind neben dem Namen auch das Tropfen-Symbol aus dem Logo (Favicon) und die Webadresse eingraviert.



## Helfer-T-Shirts

Beim DLH-Patientenkongress ist es für Besucher wichtig, das DLH-Personal und Helfer auf den ersten Blick zu erkennen. Infolge der Entwicklung des neuen, barrierearmen Logos hat die DLH neue T-Shirts produziert. Diese weisen bereits von weitem auf die DLH hin.



Bildnachweis: Lucja Romanowska

## Lanyards

Für DLH-Personal und Helfer wurden Lanyards mit DLH-Logo produziert. Sie dienen zur Befestigung der Namensschilder.

## Brillenputztücher

Sehr gut werden auch die DLH-Brillenputztücher angenommen. Ende 2024 hat die DLH neue Brillenputztücher mit einem neuen Design in Auftrag gegeben.



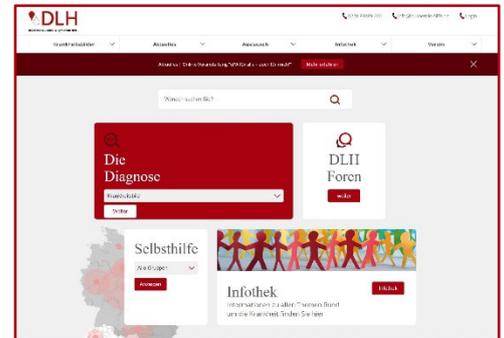
## Website

Aufgrund von Veränderungen bei der für die DLH-Website zuständigen Agentur Anfang 2024 war die DLH gezwungen, sich nach einer neuen Webagentur umzusehen. Angebote wurden eingeholt und schließlich die Webagentur „in2code“ aus Rosenheim beauftragt. Ein Supportvertrag über 3 Stunden/Monat wurde abgeschlossen. Zunächst wurde das von der Aktion Mensch unterstützte Projekt: „Verbesserung der Barrierefreiheit auf der Website [www.leukaemie-hilfe.de](http://www.leukaemie-hilfe.de)“ in erheblichem Umfang umgesetzt.

Insbesondere wurde die Möglichkeit der tastaturgesteuerten Navigation implementiert und weitere Maßnahmen vorgenommen, um die Barrierefreiheit der Website zu verbessern. Ferner erhielten die DLH-Mitarbeiterinnen Tipps zur Optimierung der Barrierefreiheit im redaktionellen Bereich. Dies wird kontinuierlich umgesetzt.

Ein weiteres Vorhaben ist die Verbesserung der Auffindbarkeit der Selbsthilfegruppen im Menüpunkt „Austausch“. Unter anderem soll eine Landkarte (open source) eingebettet werden, welche die ortsgebundenen Mitgliedsgruppen anzeigt. Erste Schritte zur Umsetzung des Projektes sind bereits unternommen. Aus Zeit- und Kostengründen wird es im Jahr 2025 fortgesetzt.

Ab dem 2. November 2024 wurden die Foren „Morbus Waldenström“ und „Mastozytose“ eingestellt. Es ist zu beobachten, dass sich der Austausch von den Foren zu anderen Internetangeboten verlagert, z.B. zu Online-Selbsthilfegruppen oder Sozialen Medien.



## Ein paar Zahlen zur Website-Nutzung 2024



Im Durchschnitt hielten sich die User  
3 Minuten 51 Sekunden auf der Website auf.



Pro Seitenbesuch wurden durchschnittlich  
4,1 Aktionen durchgeführt. Dazu gehören:  
Öffnen von Seitenansichten, Downloads,  
Eingaben in die Suchfelder usw.



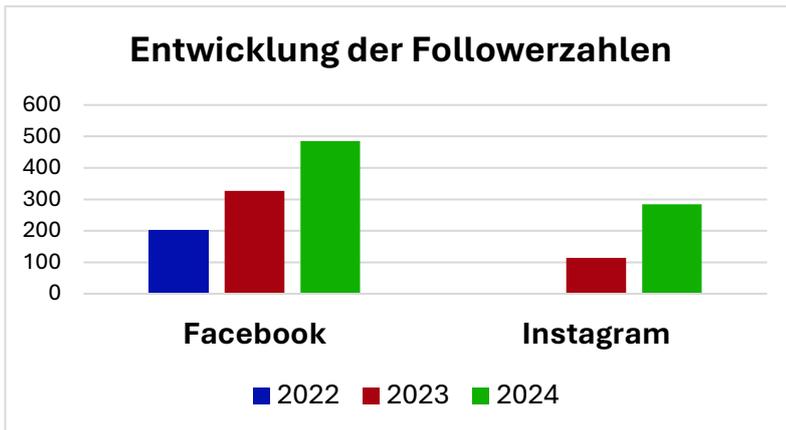
69 Prozent der User klickten  
sich mindestens einmal  
weiter. 31 Prozent blieben auf  
einer Seite.



Die höchste Zahl an  
Aktivitäten bei einem einzigen  
Besuch lag bei 42.

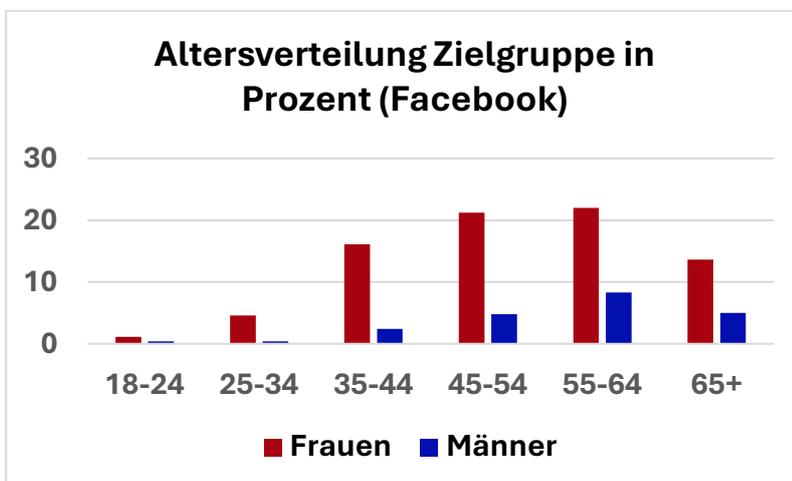
## Social Media

Die Social-Media-Auftritte der DLH haben sich gut etabliert. Sie haben in erster Linie einen informativen Charakter.



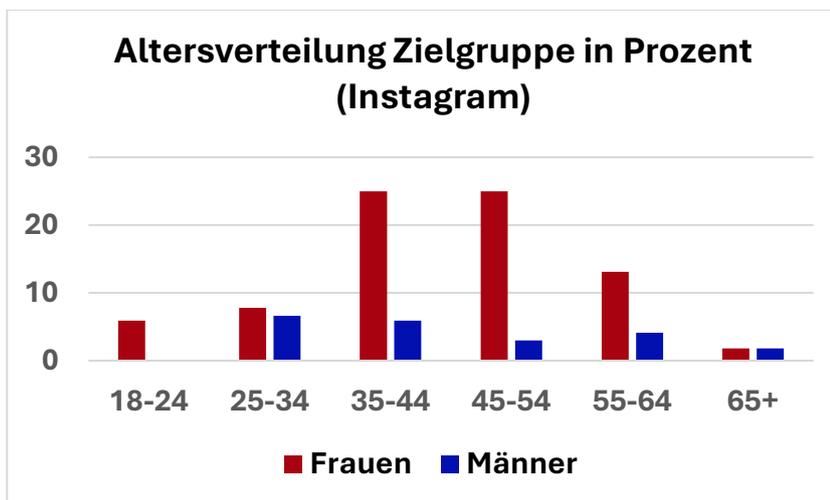
### Facebook

Ende 2024 hatte die DLH auf Facebook 485 Follower, davon waren 21,3 Prozent Männer und 78,7 Prozent Frauen. Die durchschnittliche Reichweite liegt im dreistelligen Bereich, der Anteil an Beitragsinteraktionen liegt durchschnittlich etwa bei 5-10 Prozent, mitunter auch darüber. Nach wie vor wächst die Zahl der Follower organisch – Mittel zur Bewerbung von Beiträgen wurden auch 2024 nicht verwendet. Mit dem Facebook-Account erreicht die DLH vor allem Frauen und Männer ab 35 Jahren mit einem Peak in der Altersgruppe 55 bis 64 Jahre, dicht gefolgt von den 45-54-Jährigen.



## Instagram

Auf Instagram hat sich die Zahl der Follower in einem Jahr mehr als verdoppelt und lag Ende 2024 bei 290 Followern (2023: 114). Auch hier ist das Wachstum organisch, also ohne Bewerbung von Beiträgen. 77,8 Prozent der Follower sind weiblich, 22,1 Prozent männlich. Die Altersverteilung unterscheidet sich von der bei Facebook. Unter den männlichen Followern sind 6,6 Prozent 25 bis 34 Jahre und 5,9 Prozent 35 bis 44 Jahre alt. Unter den weiblichen Followern machen die 35 bis 44-Jährigen sowie die 45 bis 54-Jährigen mit jeweils 25 Prozent den größten Anteil aus.



Interessant ist auch ein Blick auf die erreichten Konten: Mit 58,4 Prozent liegt der Anteil der Nicht-Follower höher als der der Follower. Das Potenzial, weiterhin neue Follower zu gewinnen, ist hoch.

Sowohl bei Facebook als auch bei Instagram sind die Interaktionen (Likes, Kommentare) wertschätzend und positiv. Hinweise zu Veranstaltungen, neuen Infomaterialien und Ähnlichem werden gerne geteilt.

## LinkedIn

Der LinkedIn-Account der DLH dient in erster Linie dazu, auf unsere eigenen Veranstaltungen hinzuweisen. Die Aktivitäten zu gesundheitspolitischen Themen sollen 2025 idealerweise weiter ausgebaut werden.



## Pressearbeit

2024 wurden 9 Pressemitteilungen verschickt bzw. auf der DLH-Website eingestellt. Eine Auswahl der Veröffentlichungen findet sich im Anhang.

1. Save The Date: 27. Bundesweiter DLH-Patientenkongress am 29.-30.06.24 in Hamburg
2. Weltkrebstag 4. Februar: Blutkrebs – ein Begriff, viele Erkrankungen
3. Umfassend überarbeitet: Patientenratgeber zur Chronischen Myeloischen Leukämie
4. Vorstandswahlen 2024: Bekannte und neue Gesichter im DLH-Vorstand
5. Welt-Blutkrebs-Tag am 28. Mai: Wie umnebelt - Wenn Krebs und die Behandlung die Hirnleistung beeinträchtigen
6. 27. Bundesweiter DLH-Patientenkongress "Leukämien & Lymphome", 29.-30. Juni 2024
7. "Es tat wieder gut" - Positives Feedback zum DLH-Patientenkongress 2024
8. DLH-Patiententag in Regensburg für Menschen mit Blutkrebs-erkrankungen
9. Internationaler Tag des Ehrenamts am 5. Dezember 2024

# Bericht KML-Newsletter

In Kooperation mit dem Kompetenznetz Maligne Lymphome hat die DLH einen ausführlichen Kongressbericht verfasst. Dieser wurde im KML-Newsletter Nr. 7/2024 veröffentlicht.

**Hilfe & Unterstützung**

**Positives Feedback zum 27. DLH-Patientenkongress „Leukämien & Lymphome“ am 29.-30.06.2024 in Hamburg**

H. Behbohm, „Wir sind überwältigt“, so äußerte sich eine Besucherin beim 27. Bundesweiten DLH-Patientenkongress, der am 29.-30. Juni in Hamburg mit rund 400 Teilnehmern stattfand. Sie ist seit einem Jahr von einem Follikulären Lymphom betroffen, und so nahm sie gemeinsam mit ihrem Ehemann die Gelegenheit wahr, sich ausführlich mit dieser Diagnose und ihren Auswirkungen auf den Alltag zu beschäftigen. „Die vielen Informationen und das Gefühl, mit der Erkrankung nicht allein zu sein, sind so wertvoll.“ Es sind vor allem solche Momente, die uns immer wieder zeigen, wie wichtig unsere Arbeit ist. Betroffenen, Angehörige und Interessierte waren nach Hamburg gekommen, um sich über die neuesten Forschungsergebnisse zu ihrer Erkrankung zu informieren, individuelle Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Einige waren zum ersten Mal dabei, andere kommen seit vielen Jahren. „Es ist wie ein großes Familienfest“, freute sich die Leiterin einer Selbsthilfegruppe.

*Vortrag von Prof. Dr. med. Nicolas Köfeler (Foto: Luiza Romanovskaja)*

standen es, alle Zuhörer mitzunehmen, ob erst seit kurzem mit der Krankheit konfrontiert oder als Cancer Survivor seit Jahren betroffen. Dass viele Teilnehmer des DLH-Patientenkongresses gern über den Tellerrand hinausblickten, zeigte sich auch bei den ausgebauten Laborführungen im UKL, die erstmals ein Programmangebot bei einem DLH-Patientenkongress angeboten wurden.

*Prof. Dr. med. Carsten Böhmeyer bei seiner Begrüßung (Foto: Luiza Romanovskaja)*

Der Informationsbedarf der Patienten und ihrer Angehörigen ist groß, und so war der Plenarsaal voll besetzt. „Das haben Sie richtig gemacht, hier zu sein!“ Mit diesen Worten begrüßte Carsten Böhmeyer, Direktor der II. Medizinischen Klinik und Poliklinik am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE) und wissenschaftlicher Leiter der Veranstaltung, das Auditorium, denn informierte Patienten seien Teil des Erfolgskonzepts einer Therapie.

Jeder kann etwas mitbringen. Das wissenschaftliche Programm war breit gefächert und reichte von neuen Therapieansätzen bei Blutkreislösungen über Strategien zur Krebsbewältigung bis zu übergriffigen Themen wie Sport und Bewegung, „Patientenbotschaften“, Testamenten sowie Künstlicher Intelligenz. Die Referenten ver-

kongresses gern über den Tellerrand hinausblickten, zeigte sich auch bei den ausgebauten Laborführungen im UKL, die erstmals ein Programmangebot bei einem DLH-Patientenkongress angeboten wurden.

**Aktuelles aus der Forschung**  
„Die individuell richtige Therapie für jeden Patienten, das ist das Ziel moderner Therapiekonzepte, die auf der Basis biologischer Faktoren der Krankheit eines jeden Patienten ausgewählt werden“, bemerkte Carsten Böhmeyer bei seinem Eröffnungsvortrag zu individualisierten Therapienansätzen bei Blutkreislösungen.

Nicolas Köfeler, Direktor der Klinik für Stammzelltransplantation am UKE und ebenfalls wissenschaftlicher Kongressleiter,

**Kompetenznetz Maligne Lymphome e.V.**  
Sachsen-Rheinland  
0207 3785 0299 5219 5214 45

**Jede Spende hilft**

es sieben separate Workshops zum Hodgkin-Lymphom, Follikulären Lymphom, Marginalzonenlymphom, Mantelzell-Lymphom, zu aggressiven und ZNS-Lymphomen, Hautlymphomen und Morbus Waldenström. Auch die Workshops zu chronischen lymphatischen Leukämien und zum Multiples Myelom fanden großen Zuspruch.

**Gut informiert und engagiert**  
Nach zwei intensiven, informativen Kongresstagen schloss der DLH-Vorstand Reiner Göbel am Sonntagmittag die Veranstaltung mit einem herzlichen Dankeschön an alle Vortragenden, Helfer und Organisatoren, die mit ihrem großteils ehrenamtlichen Einsatz den DLH-Patientenkongress erst ermöglicht haben. „Ihr Engagement trägt dazu bei, unsere Patienten zu stärken, um kompetent und auf Augenhöhe mit Behandlern zu sprechen, Entscheidungen mitzutragen und sich als Patientenzentrum in der Krebsforschung oder in gesundheitspolitischen Gremien einzubringen.“ Am Ende verriet Göbel, dass die Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe ihren 33. Geburtstag beim DLH-Patientenkongress am 21.-22. Juni 2025 in Köln feiern wird.

**Ein paar Zitate von Teilnehmern:**  
„Es war ein sehr schöner und informativer Kongress mit tollen Einblicken, Gesprächen und gutem Austausch. Vielen Dank an alle!“  
„Gut, dass Zeit zum persönlichen Kennenlernen gegeben war.“  
„Sehr informativ. Viele Fragen konnten beantwortet werden und die Krankheit versteht ich jetzt mehr und besser.“  
„Ich bin das erste Mal dabei, meine Erkrankung CML wurde vor 3 Monaten diagnostiziert. Ich bin begeistert von der freundlichen Aufnahme, der hervorragenden Organisation, den kompetenten Referenten, dem Info-Material und der wunderbaren Versorgung. Von Herzen danke schön.“

**Weitere Informationen:**  
Dr. rer. nat. Heike Behbohm  
Örtlichkeitsarbeit & Gruppenbetreuung  
Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe e.V.  
Thomas-Mann-Straße 40 | 53111 BONNEN  
T 0228 33 88 9 200  
info@leukaemie-hilfe.de  
www.leukaemie-hilfe.de

**DLH-Vorstand Reiner Göbel (Foto: Volker Wagner)**

Workshops auch zu seltenen Lymphomen  
In 14 verschiedenen, parallel laufenden Workshops zu den wichtigsten Unterformen hatten die Teilnehmer darüber hinaus die Möglichkeit, krankheitspezifische Informationen direkt von Experten zu erhalten. Allein zu Lymphomen gab

## Überarbeitung Wikipedia-Eintrag

Im November 2024 wurde der Wikipedia-Eintrag der DLH umfassend überarbeitet. Das Einpflegen wird Anfang 2025 erfolgen.

## 2.2 Gemeinschaft

Ein wiederkehrendes Designelement auf vielen Druckprodukten wie Rollups, Flyern und nicht zuletzt auf dem Jahresbericht sind seit dem letzten Jahr farbige Papierfiguren, die sich an den Händen fassen. Sie stehen für Gemeinschaft, eines der wichtigsten Anliegen der DLH. Gemeinschaft finden Betroffene vor allem in den vielfältigen Selbsthilfegruppen. Aber auch beim DLH-Patientenkongress, bei Patiententagen und anderen Veranstaltungen bieten sich Gelegenheiten zum Austausch.



Bild: Adobe

Information

**Gemeinschaft**

Interessenvertretung

### 2.2.1 Eigene Veranstaltungen

#### Mitgliederjahreshauptversammlung

Am Wochenende 16.-17. März 2024 fand die Mitgliederjahreshauptversammlung im Arbeitnehmerzentrum Königswinter statt. Am Samstag und Sonntagmorgen gab es ein Fortbildungsprogramm (siehe 2.2.2), am Sonntagvormittag wurde die Mitgliederversammlung abgehalten, in deren Rahmen auch der neue DLH-Vorstand gewählt wurde (siehe Seite 2, Vorstand 2024).



## Bundesweiter DLH-Patientenkongress

Der bundesweite DLH-Patientenkongress „Leukämien & Lymphome“ ist für viele Betroffene ein fester Termin im Jahr. Hierbei kooperiert die DLH stets mit einer Klinik in wechselnden Regionen Deutschlands. Experten halten laienverständliche Vorträge zu aktuellen Themen rund um Blutkrebs- und Blutsystemerkrankungen, Gesundheitspolitik, Krebsforschung und Bewältigungsstrategien. Im Anschluss beantworten sie Fragen der Teilnehmer.

Gleichzeitig dient der Kongress dem Erfahrungsaustausch. In den Pausen und der Kontaktbörse, an den Infoständen und beim Rahmenprogramm besteht dazu reichlich Gelegenheit.

2024 fand der Patientenkongress im Radisson Blu Hotel in Hamburg statt. Rund 400 von Blutkrebs- und Blutsystemerkrankungen Betroffene, Angehörige und Interessierte waren gekommen, um sich bei namhaften Experten über die neuesten Forschungsergebnisse zu ihrer Erkrankung zu informieren, individuelle Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die wissenschaftliche Leitung hatten Prof. Dr. Carsten Bokemeyer, Direktor der II. Medizinischen Klinik und Poliklinik, sowie Prof. Dr. med. Nicolaus Kröger, Direktor der Klinik für Stammzelltransplantation am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf übernommen.

Den Teilnehmern wurde ein breit gefächertes Vortragsprogramm geboten. In parallellaufenden entitätsbezogenen Workshops hatten sie außerdem die Möglichkeit, sich über das eigene Krankheitsbild zu informieren und ihre persönlichen Fragen an die Referenten zu richten. Als besonderen Programmpunkt gab es erstmals Laborführungen am Universitätsklinikum Eppendorf. Diese fanden großen Anklang.

Neben all dem blieb viel Raum für Gespräche: bei den Mahlzeiten, in den Pausen, an den Infoständen und beim geselligen Abend.

(Fotos: 1-3 oben: Lucja Romanowska; 4 unten: Valérie Wagner)



## Regionale Patiententage

Neben dem jährlichen bundesweiten Patientenkongress veranstaltet die DLH auch regionale Patiententage bzw. nimmt an lokalen und regionalen Patiententagen anderer Veranstalter teil. Lokale Selbsthilfegruppen haben die Möglichkeit, sich und ihre Angebote an einem Infostand zu präsentieren.

Am 28. September 2024 fand ein DLH-Patiententag in Regensburg statt.



## 2.2.2 Fortbildungsveranstaltungen

2024 bot die DLH wieder Fortbildungsveranstaltungen für Gruppenleiter an.

Im Rahmen der Mitglieder-Jahreshauptversammlung am **16./17. März 2024** im Arbeitnehmerzentrum Königswinter wurde das folgende Programm angeboten:

- **KI bei Diagnostik, Therapie und medizinischer Information**  
Prof. Dr. Michael Altenbuchinger
  - **Datenschutz**  
Rainer Göbel
- Parallel:**
- **Trauer**  
Susann Kubik
  - **Social Media/Öffentlichkeitsarbeit**  
Heike Behrbohm, Lennard Scheel

- **Achtsamkeit**  
Ragnhild Krüger
- **Gruppenleiterform und Best Practice**  
Holger Bassarek, Heike Behrbohm

Eine zweitägige Fortbildung bot die DLH am **26./27. Oktober 2024** im Arbeitnehmerzentrum Königswinter an:

- **Fortbildungsforum für Gruppenleiter**  
(„Selbsthilfegruppe für Selbsthilfegruppenleiter“)



Auf Initiative von und in Kooperation mit dem Förderverein für Knochenmarktransplantation in Hamburg e.V. organisierte die DLH einen Online-Workshop für Betroffene und Interessierte:

- **Fatigue verstehen und bewältigen – Wege aus der Erschöpfung**, 5. November 2024, online, Dr. Sabrina Han

Der Workshop wurde am Vormittag und am Abend angeboten. Insgesamt nahmen mehr als 160 Interessierte teil. Die Bearbeitung der Aufzeichnung wurde begonnen und soll 2025 den Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte stellt die DLH als Infoblatt „Fatigue – Wege aus der Erschöpfung“ (vgl. Seite 9) zur Verfügung.

**Fatigue: Nicht einfach nur müde**

Online-Vortrag

„Fatigue verstehen und bewältigen – Wege aus der Erschöpfung“



Dr. Sabrina Han

Dienstag, 5. November 2024

• 09-09:45 Uhr  
• 18-18:45 Uhr

Anmeldung unter [info@leukaemie-hilfe.de](mailto:info@leukaemie-hilfe.de) (Bitte Uhrzeit angeben)

In Zusammenarbeit mit dem Förderverein für Knochenmarktransplantation in Hamburg e.V.



[www.leukaemie-hilfe.de](http://www.leukaemie-hilfe.de)  
[www.fkth-hamburg.de](http://www.fkth-hamburg.de)



### 2.2.3 Serviceangebote

Als Bundesverband der Selbsthilfeorganisationen zur Unterstützung von Erwachsenen mit Leukämien & Lymphomen bietet die DLH ihren Mitgliedsinitiativen eine Reihe hilfreicher Serviceleistungen an. Diese reichen von finanzieller Unterstützung und Versicherungen für Gruppenleiter über Internet-Dienstleistungen bis zu Informationsmaterial. Unter anderem hat die DLH für einzelne Gruppen Flyer und Rollups erstellt bzw. bei der Erstellung unterstützt.

Auf Wunsch aus den Gruppen hat die DLH begonnen, kurze Zusammenfassungen der verschiedenen Krankheitsbilder zu erstellen. Diese sollen 2025 auf der Website die bisherigen Informationen in der Rubrik Krankheitsbilder ersetzen.

### 2.2.4 Präsenz bei externen Veranstaltungen

Auch 2024 war die DLH bei externen Veranstaltungen mit einem Infostand vertreten. Das Infomaterial der DLH wird stets sehr gut nachgefragt.

- **Deutscher Krebskongress mit Krebsaktionstag**  
22.02.- 25.02.24, Berlin

Darüber hinaus war die DLH durch die Unterstützung lokaler Selbsthilfegruppen bei den folgenden Veranstaltungen mit ihrem Informationsangebot vertreten:

- **6. Patientenkongress „Leben nach Stammzelltransplantation“**,  
11.-12.05.2024 in Hamburg (Förderverein für Knochenmarktransplantation in Hamburg e.V.)
- **Krebs-Informationstag**,  
19.10.2024 in München (Leukämiehilfe München e.V.)
- **10. Patient\*innen + Angehörigen-Forum**,  
23.11.2024 in Freiburg (Multiples Myelom Plasmozytom Selbsthilfe-Gruppe Südwest)



## 2.2.5 Aktivitäten im „Haus der Krebs-Selbsthilfe“



- Die Geschäftsstellenleiter im „Haus der Krebs-Selbsthilfe“ (HKSH) führen regelmäßig Sitzungen zu organisatorischen Themen durch.
- Mitarbeiter aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit der verschiedenen Verbände treffen sich regelmäßig zu einem „Presstreffen“.
- Die DLH beteiligt sich an den HKSH-AGs „Patientenvertretung“ sowie „Digitalisierung“ und „Nachfolge“ im Rahmen der AG „Krebs-Selbsthilfe der Zukunft“. In der AG „Rehabilitation und Sozialrecht“ wird die DLH durch den Gruppenleiter einer Mitgliedsinitiative vertreten.
- Zwei Mitarbeiterinnen nahmen 2024 an einem von HKSH organisierten ganztägigen Workshop zum Thema KI teil.

## 2.3 Interessenvertretung

### 2.3.1 Politische und fachliche Interessenvertretung sowie Forschung

Die DLH hat im Jahr 2024 an rund 200 Sitzungen verschiedener Gremien, wie insbesondere Arbeitsgruppen und Unterausschüssen im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA), teilgenommen, siehe auch Übersicht der Gremien und Organisationen auf S. 27-28. Dem Anhang ist zu entnehmen, an welchen Anhörungen und Konsensuskonferenzen die DLH teilgenommen hat.

Darüber hinaus wurden im Jahr 2024 von der DLH 12 Forschungsvorhaben unterstützt.

Eine aktive Mitarbeit erfolgte bei den Projekten

- ANKER (Erhebung von Belastungen und Unterstützungsbedarf an Selbsthilfeangeboten für Angehörige krebskranker Menschen)
- FEON (Fertilität und Ethik in der Onkologie)
- EVOLVE (Behandlung der Akuten Lymphatischen Leukämie)
- Impfungen
- MOVE-ONKO (in Bewegung gegen Krebs)
- Elaborate (ethische Verantwortung in der modernen Krebsmedizin)

Zusätzlich engagierten sich die DLH-Mitgliedsinitiativen in ihrem regionalen Umfeld.

Entitätsübergreifende Themen werden zudem gemeinsam mit dem „Haus der Krebs-Selbsthilfe - Bundesverband“ (HKSH-BV) vorangetrieben.

Information

Gemeinschaft

**Interessenvertretung**



## 2.3.2 Vorträge, Moderationen, Podiumsdiskussionen

### Februar 2024

DKK Berlin, 21.-24.02.2024, Berlin:

„Krebs und Armut aus Betroffenenensicht“, Rainer Göbel

PEAK Patienten-Experten-Akademie I „Selbsthilfe/Patientenbeteiligung in Deutschland – Status quo und wo wollen/müssen wir hin?“, Rainer Göbel (Vorsitz und Moderation)

PEAK Patienten-Experten-Akademie II: „Wertvoller Patienten-Input via Patientenbeiräte – Beispiele, How-to, Dos and Don'ts aus der Praxis“, Heike Behrbohm (Vorsitz und Moderation)

„Arzt-Patienten-Kommunikation“, Einführung mit Sketch, Ulrike und Rainer Göbel

„Herausforderungen PROs und PROMs – die Sicht der Patienten.innen“, Rainer Göbel

„Therapie- und Nebenwirkungsmanagement oraler, zielgerichteter Therapien: Das Beste aus den Therapien herausholen!“, Ulrike Holtkamp (Vorsitz und Moderation)

### April 2024

„Aktiv kontrolliert? Doppelblind? Randomisiert? Placebo? Crossover? Adverse Event? & Co. Wichtige Begriffe im Rahmen von Klinischen Studien verstehen“, Rainer Göbel, NCT \* DLH/HKSH, PEAK-Online-Seminar für Patienten-Vertreter/innen und Interessierte, 26.04.2024

### August 2024

15.08.2024 „Selbsthilfe bei Krebs“, Rotarier-Treffen Paderborn, Hubert Peter

### September 2024

Grußwort Vorstandsvorsitzender der Deutschen Leukämie & Lymphom-Hilfe e.V. (virtuell)  
Rainer Göbel, Heidelberger Myelomtage, 14.09.2024

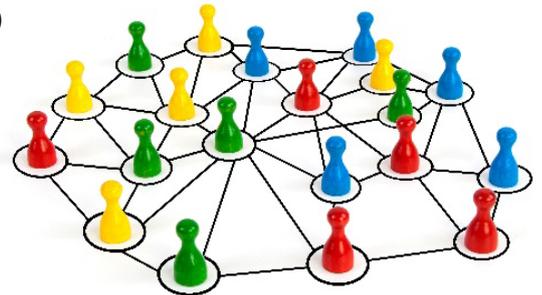
Im Fokus: Mein Therapieweg! Veranstaltung von „Survivors Home“, menschen-mit-krebs.de, Diskussionsrunde u.a. mit Rainer Göbel

### Dezember 2024

„PROs und PROMs – eine Patientenperspektive“ (virtuell) Rainer Göbel, PM4Onco Arbeitsgruppentreffen, 04.12.2024

## 2.3.3 Mitgliedschaft / Mitarbeit in Gremien und Organisationen

- Paritätischer Wohlfahrtsverband
  - Forum chronisch kranker und behinderter Menschen
  - Konferenz der überregionalen Mitgliedsorganisationen
  - AK Gesundheit
- BAG Selbsthilfe, LAG Selbsthilfe NRW
  - Konferenz der Selbsthilfe
  - Monitoring-Ausschuss der BAG Selbsthilfe
  - Gemeinsamer Monitoring-Ausschuss der BAG Selbsthilfe und des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes
- Bundesverband „Haus der Krebs-Selbsthilfe“
- Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)
  - Unterausschuss Arzneimittel (UA AM)
  - Unterausschuss Methodenbewertung (UA MB)
  - Unterausschuss ASV
  - Plenum
  - Sprechertreffen UA MB
  - Koordinierungsausschuss
  - AG Geschäftsordnung/Verfahrensordnung
  - AG QS VerFO Modul
  - AG Erprobungsstudien
  - AG MB 135/137c (Methodenbewertung)
  - AG §35 a (frühe Nutzenbewertung von Arzneimitteln)
  - AG Off-Label-Use
  - AG Nutzenbewertung
  - AG ATMP QS
  - AG AbD (anwendungsbegleitende Datenerhebung)
  - AG ASV
  - AG Evaluation Mindestmengen
- AG Digitalisierung des Koordinierungsausschusses
- AMNOG-Schiedsstelle nach § 130b SGB V
- Expertengruppe „Off-Label-Use“ Onkologie am Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)
- Europäische Arzneimittel Agentur (EMA) / EUNetHTA



- AG Hämatologie/Immunologie beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- Beirat Zentrum für Krebsregisterdaten
- Fachbeirat Zentrum für Kompetenzentwicklung in der Krebs-Selbsthilfe
- Nationaler NCT PatientenForschungsBeirat im Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT)
- Patientenbeirat Charité Comprehensive Cancer Center
- PatientenForschungsRat NCT Berlin
- Panel der Deutschen Hodgkin Studiengruppe
- Kompetenznetz „Maligne Lymphome“
- Lymphom-Koalition (internationale Initiative)
- Myeloma Patients Europe (Netzwerk europäischer Selbsthilfegruppen für Patienten mit Plasmozytom/Multiplem Myelom)
- Acute Leukemia Advocates Network
- CLL Advocates Network
- CML Advocates Network
- DACH-Allianz Haut-Lymphome
- Deutsche CML-Allianz
- German Lymphoma Alliance (GLA)
- Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO)
- Deutsche Arbeitsgemeinschaft für hämatopoetische Stammzelltransplantation und Zelluläre Therapie (DAG-HSZT)
- Leitlinienprojekte:
  - S3-Leitlinie „Hodgkin Lymphom“
  - S3-Leitlinie „Follikuläre Lymphome“
  - S3-Leitlinie „Multiples Myelom“
  - S3-Leitlinie „Diffus großzelliges B-Zell-Lymphom“
  - S3-Leitlinie „Chronische Lymphatische Leukämie“
  - S3-Leitlinie „Bewegung und Sport“
  - Onkopedia-Leitlinie „CLL“
  - S2k Leitlinie Virusinfektionen bei Organ- und allogenen Stammzelltransplantierten

## 3 Finanzen

Einnahmen-Überschuss-Rechnung für 2024

### Einnahmen

Die Prozentzahlen beziehen sich auf die Gesamt-Einnahmensumme von 476.035,31 €.

A. Betriebseinnahmen		
Mitgliedsbeiträge	26.851,16 €	5,64%
Spenden	14.431,76 €	3,03%
Zuschüsse Deutsche Krebshilfe	300.000,00 €	63,02%
Zuschüsse Krankenkassen	76.000,00 €	15,97%
Zuschuss DLH-Stiftung	0,00 €	0,00%
Zuschüsse Institutionen	36.000,00 €	7,56%
Sonstige Einnahmen	22.752,39 €	4,78%
A. Betriebseinnahmen	<b>476.035,31 €</b>	

Die Mitgliedsbeiträge setzen sich wie folgt zusammen:

a) Ordentliche Mitglieder:	16.086,52 €
b) Natürliche Fördermitglieder:	9.415,00 €
c) Juristische Fördermitglieder:	1.349,64 €

### Ausgaben

Die Prozentzahlen beziehen sich auf die Gesamt-Ausgabensumme von 690.830,34 €.

B. Betriebsausgaben		
Personalkosten	101.015,70 €	14,62%
Geschäftsstelle	74.966,54 €	10,85%
Information / Medien	84.212,43 €	12,19%
Gruppenfortbildung	17.885,19 €	2,59%
Unterstützung Gruppen	82.529,13 €	11,95%
Projekte	272.708,72 €	39,48%
Vorstand / e.V.	50.922,21 €	7,37%
Sonstige Ausgaben	6.590,42 €	0,95%
B. Betriebsausgaben	<b>690.830,34 €</b>	

### Förderung durch Krankenkassen

Die Unterstützung durch die Krankenkassen nach § 20c SGB V im Jahr 2024 teilt sich wie folgt auf:

Kassenartenübergreifende Gemeinschaftsförderung:	76.000,00 €
	=====
	<b>76.000,00 €</b>

Die DLH hat die „Leitsätze der Selbsthilfe für die Zusammenarbeit mit Personen des privaten und öffentlichen Rechts, Organisationen und Wirtschaftsunternehmen, insbesondere im Gesundheitswesen“ der BAG Selbsthilfe e.V. und des FORUMS chronisch kranker und behinderter Menschen im PARITÄTISCHEN in der Fassung vom 30.04.2016 unterzeichnet. Darüberhinausgehend hat sich die DLH dazu verpflichtet, seit dem 1. Januar 2012 auf finanzielle Unterstützung (Spenden, Sponsoring, Mitgliedsbeiträge) durch die Pharmaindustrie zu verzichten. Seit 2010 ist die DLH-Unterzeichner der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“.

### Zur Mittelverwendung

- Die DLH sieht ihre Aufgabe hauptsächlich in der sachkundigen Information und Betreuung von Selbsthilfegruppen sowie Patienten und Angehörigen.
- Bei der Mittelverwendung liegt des Weiteren ein Schwerpunkt bei den Informations- und Fortbildungsveranstaltungen sowie der Unterstützung von Mitgliedsinitiativen (Basissicherung etc.).
- Um dies auf Dauer qualitativ gewährleisten zu können, benötigt sie erreichbare, kompetente, hauptamtliche Mitarbeiter.
- Auch die damit verbundenen verwaltungstechnischen (teilweise vom Finanzamt vorgegebenen) Aufgaben können auf keinen Fall ehrenamtlich erbracht werden.
- Zusätzlich zu den hauptamtlichen Mitarbeitern in der Geschäftsstelle arbeiten die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich - ohne Aufwandsentschädigung.



## 4 Zusammenfassung

### Information

- Auch 2024 wurde das Sortiment an Broschüren und Infoblättern aktualisiert und erweitert (vgl. Kapitel 2.1.3)
- Im November 2024 ist der neue DLH-Ratgeber zur Akuten Myeloischen Leukämie (AML) erschienen. Es ist die erste Broschüre der Roten Reihe, die im neuen DLH-Layout gestaltet wurde.
- Die Website wird seit März 2024 von der Webagentur „in2code“ betreut. Umfassende Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit auf der Seite wurden vorgenommen. So verfügt die Website nun über die Möglichkeit einer tastaturgesteuerten Navigation. Weitere Verbesserungen sind auch für 2025 geplant. Darüber hinaus wird die Website inhaltlich vom Redaktionsteam stetig weiterentwickelt.
- Die DLH war mit einem Infostand bei verschiedenen Veranstaltungen selbst oder durch lokale Selbsthilfegruppen vertreten.
- Die DLH ist seit September 2024 wieder aktiv in das INFONETZ KREBS eingestiegen.



### Gemeinschaft

- 2024 wurde mit der Gruppe „Waldenstrong“ erstmals eine WhatsApp-Gruppe als Mitglied aufgenommen. Einmal jährlich hält die Gruppe ein Präsenztreffen ab.
- Nach coronabedingter Pause gab es 2024 erstmals wieder ein zweitägiges Fortbildungsforum für Gruppenleiter in Präsenz. Der Zuspruch war hoch. Die Themen wurden von den Teilnehmern selbst festgelegt. Schwerpunktmäßig wurden die Themen Nachfolge, Umgang mit Trauer/schwierigen Situationen und Mitgliedergewinnung besprochen.



- Ein Highlight für viele Gruppen, Betroffene und für die Mitarbeiterinnen der DLH war der Patientenkongress „Leukämien und Lymphome“ in Hamburg mit rund 400 Teilnehmern.

### **Interessenvertretung**

- Die DLH engagierte sich auch 2024 auf verschiedenen Ebenen für die Belange von Menschen mit Blutkrebs- und Blutsystemerkrankungen: in Anhörungen, durch die Mitarbeit an Patientenleitlinien, in Vorträgen und Diskussionsrunden.
- Ein Schwerpunktthema ist die Patientenbeteiligung in der Krebsforschung. Das Thema soll künftig noch stärker vorangetrieben werden; Ideen dazu wurden entwickelt.
- Die Krebselbsthilfe der Zukunft ist ein Thema, das die DLH durch ihre Mitwirkung im gleichnamigen Arbeitskreis im „Haus der Krebs-Selbsthilfe“ Bundesverband (HKSH-BV) aktiv mitgestaltet.



## 5 Ausblick

Die DLH blickt auf ein erfolgreiches, aber auch herausforderndes Jahr zurück. Der Bedarf nach Informationen, Austausch und Gemeinschaft war 2024 unverändert groß. Die Rückmeldungen von Ratsuchenden und aus den Gruppen waren vielfach sehr positiv, Bestätigung und Motor zugleich für die DLH.

Die Veränderungen in der Gesellschaft, nicht zuletzt durch den zunehmenden Einfluss künstlicher Intelligenz, erfordern aber auch ein Neudenken in der Selbsthilfe. Was sollte bewahrt, was angepasst, was verändert werden? Solche Überlegungen flossen in die Arbeit der DLH ein und werden es auch in den kommenden Jahren tun. Neue digitale Gruppenformate und die Weiterentwicklung der Website sind nur einige Beispiele dafür. Für die Zukunft angedacht sind außerdem ein Newsletter und Podcasts. Auch ein digital zugänglicher Bereich mit einem umfangreichen Angebot an Informationen für die Gruppen steht auf dem Plan.

Finanzielle Probleme der Stiftung Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe brachten für den DLH e.V. große Veränderungen mit sich: Die für 2024 eingeplante Förderung in Höhe von 222.000,00 € durch die Stiftung entfiel; Leistungen, etwa das Drucken von Broschüren, konnten durch die Stiftung nicht oder nur eingeschränkt wahrgenommen werden, sodass dies eine zusätzliche Anforderung an den Verein darstellte. Mit der Insolvenz der Stiftung entfällt nicht nur ein wichtiger Förderer des Vereins. Auch die Tagungsschmiede, die die Organisation des bundesweiten Patientenkongresses und regionaler Patiententage übernommen hatte, existiert als Dienstleister nicht mehr. Für die DLH bedeutet dies für 2025 erhebliche organisatorische Veränderungen.

Der Verein feiert im Jahr 2025 sein 30-jähriges Jubiläum. Dieses Ereignis wird im Rahmen des Patientenkongresses in Köln – dem Gründungsort der DLH – feierlich begangen.



# Anhang

## Presseveröffentlichungen (Auswahl)

▪ Save the Date – Patientenkongress 2024, Hamburg	Lenaforum	01/2024
▪ Weltkrebstag 2024: Blutkrebs – ein Begriff, viele Erkrankungen	Deutsches Gesundheitsportal	29.01.2024
▪ Weltkrebstag 2024: Blutkrebs – ein Begriff, viele Erkrankungen	HKSH	29.01.2024
▪ Weltkrebstag 2024: Blutkrebs – ein Begriff, viele Erkrankungen	LifePR	29.01.2024
▪ Weltkrebstag 2024: Blutkrebs – ein Begriff, viele Erkrankungen	Newsonline24.net	29.01.2024
▪ Weltkrebstag 2024: Blutkrebs – ein Begriff, viele Erkrankungen	MedWiss.de	29.01.2024
▪ Weltkrebstag 2024: Blutkrebs – ein Begriff, viele Erkrankungen	Journalonkologie	01.02.2024
▪ Umfassend überarbeitet: Patientenratgeber zur Chronischen Myeloischen Leukämie	LifePR	12.03.2024
▪ Veranstaltungshinweis DLH-Patientenkongress 2024, Hamburg	journalonkologie	15.04.2024
▪ Zum Welt-Blutkrebs-Tag am 28. Mai: Wie umnebelt: Wenn Krebs und die Behandlung die Hirnleistung beeinträchtigen	HKSH	14.05.2024
▪ Zum Welt-Blutkrebs-Tag am 28. Mai: Wie umnebelt: Wenn Krebs und die Behandlung die Hirnleistung beeinträchtigen	LifePR	14.05.2024
▪ Veranstaltungshinweis DLH-Patientenkongress 2024, Hamburg	Befund Krebs	Nr. 2 / 2024

▪ Umfassend überarbeitet: Patientenratgeber zur Chronischen Myeloischen Leukämie	Krankenhauspharmazie	Nr. 5 / 2024
▪ Umfassend überarbeitet: Patientenratgeber zur Chronischen Myeloischen Leukämie	PTA heute	Nr. 9 / 2024
▪ „Es tat wieder gut“: Positives Feedback zum 27. Bundesweiten DLH-Patientenkongress „Leukämien & Lymphome“ am 29.-30. Juni in Hamburg	Deutsches Gesundheitsportal	08.07.2024
▪ „Es tat wieder gut“: Positives Feedback zum 27. Bundesweiten DLH-Patientenkongress „Leukämien & Lymphome“ am 29.-30. Juni in Hamburg	HKSH	09.07.2024
▪ Hinweis Patiententag Regensburg	krebs-nachrichten.de	22.09.2024

## Anhörungen, Leitlinienarbeit und weitere Aktivitäten

- Jan. 2024** Teilnahme an Anhörungen im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) zu Tisagenlecleucel bei ALL und DLBCL sowie Teclistamab und Talquetamab bei Multiplem Myelom
- Jan. 2024** Teilnahme an einer Konsensuskonferenz der S2k Leitlinie Virusinfektionen bei Organ- und allogenen Stammzelltransplantierten
- Feb. 2024** Teilnahme an einer Anhörung im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) zu Epcoritamab bei DLBCL
- Feb. 2024** Teilnahme an einer Konsensuskonferenz der S2k Leitlinie Virusinfektionen bei Organ- und allogenen Stammzelltransplantierten
- März 2024** Teilnahme an der AG Forschungsfragen der S3 Leitlinie CLL
- März 2024** Teilnahme an einer Anhörung im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) zu Midostaurin bei AML und Systemischer Mastrozytose
- März 2024** Teilnahme an einer Konsensuskonferenz der S2k Leitlinie Virusinfektionen bei Organ- und allogenen Stammzelltransplantierten
- April 2024** Teilnahme an Anhörungen im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) zu Daratumumab bei Multiplem Myelom, Zanubrutinib bei Follikulärem Lymphom und Letemovir zur CMV-Prophylaxe bei allogener Stammzelltransplantation
- April 2024** Teilnahme an einer Konsensuskonferenz der S2k Leitlinie Virusinfektionen bei Organ- und allogenen Stammzelltransplantierten
- Mai 2024** Teilnahme an Anhörungen im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) zu Elranatamab bei Multiplem Myelom, Polatuzumab Vedotin bei DLBCL und Avapritinib bei Systemischer Mastrozytose
- Mai 2024** Teilnahme an der AG Qualitätsindikatoren der S3 Leitlinie CLL
- Juni 2024** Teilnahme am Schulungs- und Abstimmungstreffen der Patientenvertreter im G-BA
- Juni 2024** Teilnahme an Anhörungen im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) zu Quizartinib bei AML sowie Momelotinib bei Myelofibrose
- Juni 2024** Teilnahme am Kick-off-Meeting zum Update der S3 Leitlinie DLBCL
- Juni 2024** Teilnahme an einer Anhörung im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) zur In-vitro-Aufbereitung des Transplantats im Rahmen einer allogenen Stammzelltransplantation bei Akuten Leukämien
- Juli 2024** Teilnahme an einer Anhörung im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) zu Decitabin/Cedazuridin bei AML
- Juli 2024** Teilnahme an der AG Qualitätsindikatoren der S3 Leitlinie CLL
- Aug. 2024** Teilnahme an einer Anhörung im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) zu Idecabtagen Vicleucel bei Multiplem Myelom

- Sep. 2024** Teilnahme an der 3. Nationalen Konferenz Patienten als Partner der Krebsforschung
- Sep. 2024** Teilnahme an einer Anhörung im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) zu Luspatercept bei MDS
- Sep. 2024** Teilnahme an der Sitzung der Expertengruppe Off-Label-Use am Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)
- Okt. 2024** Teilnahme an Anhörungen im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) zu Danicopan und Pegcetacoplan bei PNH
- Nov. 2024** Teilnahme an Anhörungen im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) zu Axicabtagen Ciloleucel bei DLBCL/HGBCL sowie Iptacopan bei PNH
- Nov. 2024** Teilnahme am „ThemenCheck Medizin“ des IQWiG
- Dez. 2024** Teilnahme am EU-HTA-Schwerpunkt-Seminar der PatV im G-BA
- Dez. 2024** Teilnahme an der Konsensuskonferenz der S3 Leitlinie Bewegungstherapie bei onkologischen Erkrankungen